



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 10. Juli 2024

Stressfrei und sicher unterwegs mit dem Mietauto

Mit dem Mietauto die Feriendestination entdecken, hat einen besonderen Reiz. Damit die Automiete ohne böse Überraschungen verläuft, müssen einige Punkte beachtet werden. Der TCS empfiehlt eine Online-Buchung des Mietautos im Vorfeld, ein gründlicher Check bei der Übernahme und ein ausreichender Versicherungsschutz. Mit den Ratschlägen des TCS vermeiden Reisende unvorhergesehene Kosten.

Der [TCS Reisebarometer 2024](#) hat es deutlich gezeigt: Mietautos haben als Fortbewegungsmittel auf Reisen an Beliebtheit zugelegt und rangieren nun nach dem eigenen Auto, dem Flugzeug und dem Zug auf Rang vier. Das erstaunt nicht, schliesslich bietet ein Mietauto zahlreiche Vorteile. Man ist flexibel und kann die Umgebung nach eigenem Gutdünken erkunden. Wenn man im Ausland ein Auto mietet, gilt es jedoch ein paar Punkte zu beachten, damit das Selbstfahr-Erlebnis nicht zu einem Ärgernis wird.

Online-Buchung im Voraus zahlt sich aus

Stressfrei und meist günstiger ist es, wenn man das Mietauto im Vorfeld im Internet bucht. Dabei lassen sich Preise und Konditionen vergleichen und benötigte Extras wie Navi, Kindersitz oder zusätzliche Fahrer dazu buchen. Auch der Abhol- und Rückgabeort des Mietautos muss sorgfältig ausgewählt werden. Praktisch ist, wenn man das Mietauto gleich am Flughafen übernimmt. Bei Mietautostationen in der Stadt muss man noch den Weg dorthin mit ÖV oder Taxi einberechnen. In den meisten Fällen lohnt sich eine Miete mit unbegrenzten Kilometern. Sind nur eine bestimmte Anzahl Kilometer inkludiert und werden diese überschritten, wird es rasch teuer.

Über die Plattform [TCS Mietauto](#) lassen sich Mietwagen in 50 Ländern bei Qualitätsanbietern buchen. TCS Mitglieder profitieren dabei von Rabatten, einem Vollkaskoschutz, einem inkludierten Zusatzfahrer und einer kostenlosen Stornierung vor Mietbeginn.

Gründlicher Check vor der Übernahme

Bei der Übernahme müssen Voucher (ausgedruckt), Kreditkarte und (internationaler) Führerschein vorgelegt werden. Üblich ist auch, dass man mittels Kreditkarte eine Kautions hinterlegt, die nach der Rückgabe wieder freigegeben wird. Das Mietauto sollte immer vollgetankt sein, wenn man es übernimmt. Vor der definitiven Übernahme ist ein gründlicher Check des Autos Pflicht. Das Auto muss auf Beulen, Kratzer und Glasschäden überprüft werden. Bereits bestehende Schäden dokumentiert man am besten mit einem Video. Wichtig ist ausserdem, dass Reifen, Räder, Tankanzeige, Scheinwerfer und Klimaanlage kontrolliert werden. Zudem sollte man sich vergewissern, dass Warnweste, Pannendreieck und Reserverad vorhanden sind.

Ganz wichtig ist bei der Automiete die Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1 Million Franken. Empfehlenswert ist zudem eine Vollkaskoversicherung ohne Selbstbehalt. Wer über eine Onlineplattform mietet, ist meist durch den Vermittler versichert und nicht durch den Vermieter. Oft versucht der Vermieter bei der Übernahme noch zusätzliche Versicherungspakete zu verkaufen. Es ist deshalb wichtig, alle Buchungsunterlagen zur Hand zu haben, um den gebuchten Versicherungsstatus überprüfen zu können.

Vor der Rückgabe ist es sinnvoll, alle Profile und Daten, die man im Auto erfasst hat, zu löschen. Ein Miet-Tag beträgt in der Regel 24 Stunden. Wer diesen Zeitraum überzieht, muss oft einen ganzen zusätzlichen Tag bezahlen. Die pünktliche Rückgabe des vollgetankten Fahrzeugs erfolgt im Idealfall während der Öffnungszeiten der Mietwagenfirma. So erhält man gleich die Bestätigung, dass alles in Ordnung ist und man kann stressfrei die Heimreise antreten.

Kontakt

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS

Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch

pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)



Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit 1900 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen rund 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 359'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 57'000 Hilfeleistungen, darunter 3200 medizinische Abklärungen und über 1200 Repatriierungen. Die TCS Swiss Ambulance Rescue ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 50 Fahrzeugen, 17 Logistikbasen und über 35'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 42'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 110'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 33 Plätzen und rund 950'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.